

SG Weitefeld agiert im Verfolgerduell nicht zwingend genug

Fußball-Bezirksliga SG Ellingen setzt sich überraschend klar durch

Von unserem Mitarbeiter Ludwig Velten

■ **Straßenhaus.** Die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth hat ihre Chancen auf die Meisterschaft in der Fußball-Bezirksliga Ost gewahrt. Die Ellinger besiegten im Verfolgerduell die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen verdient mit 4:1 (1:0) und kletterten auf Platz drei in der Tabelle, während Weitefeld auf den vierten Platz zurückfiel.

Kurz vor dem Anpfiff wurden die personellen Sorgen der Ellinger noch größer, als sich Claudio Schmitz verletzte. Für ihn rückte Spielertrainer Thomas Kahler kurzfristig zusammen mit dem Ex-Roßbacher Sebastian Krautscheid auf die Sechser-Position. „Claudio war zuletzt in toller Verfassung. Mit Sebastian und mir war die Erfahrung von rund 700 Oberligaspielen dann im Einsatz“, sagte SGE-Trainer Thomas Kahler.

Doch im ersten Abschnitt wirkten die Gäste im Angriff bei den ganz wenigen Torraumszenen etwas gefährlicher, ohne jedoch zu klaren Möglichkeiten zu kommen. Die Partie wäre wohl mit einem 0:0 in die Halbzeitpause gegangen,

hätte nicht Gäste-Torwart Sören Trippler in der 42. Minute einen Blackout gehabt, als er Florian Krautscheid im eigenen Strafraum von den Beinen holte. Schiedsrichter Robert Depken zeigte auf den Elfmeterpunkt, Trippler kam mit einer Gelben Karte davon. „Der Schiri hat mir gesagt, es wäre keine 100-prozentige Tormöglichkeit gewesen, deswegen zeigte er nur Gelb“, berichtete Kahler. Florian Raasch verwandelte den Strafstoß zum 1:0.

So turbulent, wie die erste Halbzeit geendet hatte, begann der zweite Abschnitt. Dieses Mal hatte der Ellinger Fatlind Rexhahmetaj einen Aussetzer, als er völlig unbedrängt den Ball genau in die Fü-

ße von SGW-Stürmer Kevin Lopata (47.) spielte, der sich mit dem Tor zum 1:1-Ausgleich bedankte. Rexhahmetaj selbst war an der erneuten Führung der Ellinger maßgeblich beteiligt, als Florian Raasch (57.) seine präzise Flanke nur noch

einnicken musste. Für die weiteren Höhepunkte sorgte dann der eingewechselte Daniel Puderbach. Zuerst legte er Matthias Schulz (77.) den Ball genau in den Fuß zur 3:1-Führung. Den 4:1-Endstand besorgte Puderbach selbst. „Die

Niederlage ist sicher ein, zwei Tore zu hoch ausgefallen, geht aber ansonsten in Ordnung, weil wir nicht zwingend genug gespielt haben. Ellingen hat die meisten Zweikämpfe gewonnen und war so eindeutig stärker“, ärgerte sich der Weitefelder Trainer Jörg Mockenhaupt. Thomas Kahler freute sich: „Wir hatten die starke Weitefelder Offensive fast immer gut im Griff. Toll, wie sich meine Mannschaft besonders nach dem 1:1 wieder ins Spiel gekämpft hat.“

Doch in die Freude mischte sich auch Enttäuschung. Ellingens Torhüter Tobias Oost teilte vor der Partie mit, dass er zur kommenden Saison zum Rheinlandligisten Rot-Weiß Koblenz wechseln wird.

SG Ellingen - SG Weitefeld-Langenbach/Fr./Neunkh. 4:1 (1:0)

SG Ellingen: Oost - Leiendecker, Kevin Kleinmann, Schmidt, Becker - Sebastian Krautscheid, Kahler - Rexhahmetaj (85. Entner), Florian Krautscheid (69. Schulz), Prenku (46. Puderbach) - Raasch.

SG Weitefeld: Trippler - Weisang (68. Lohmar), Kempf (62. Reifenrath), Ermert, Seibel (74. Strauch) -

Penk, Aguilar, Ross, Neitzert - Kleinhenz, Lopata.

Schiedsrichter: Robert Depken (Koblenz) - **Zuschauer:** 150.

Tore: 1:0 Florian Raasch (42., Foulelfmeter), 1:1 Kevin Lopata (47.), 2:1 Florian Raasch (57.), 3:1 Matthias Schulz (77.), 4:1 Daniel Puderbach (80.).

VfB Wissen tut sich beim Einnetzen schwer

Fußball-Bezirksliga Aufsteiger unterliegt Müschenbach

Von unserem Mitarbeiter Tim Raffelsiefen

■ **Wissen.** Das hatte sich der VfB Wissen wohl ganz anders vorgestellt: Mit 0:1 (0:0) verlor der Klub von der Sieg in der Fußball-Bezirksliga Ost gegen die SG Müschenbach/Hachenburg. Mann des Tages war Gastspieler Gerrit Oettgen, der mit seinem späten Treffer (83.), einem sehenswerten Schuss ins lange Torwardeck, für die Entscheidung zu Gunsten der Müschenbacher sorgte.

Zwar steht der VfB in der Tabelle weiterhin weit weg von Gut und Böse, die Art und Weise dieser Niederlage jedoch ärgerte Wissens Trainer Wolfgang Leidig: „Uns fällt es im Moment einfach schwer, Tore zu schießen. Gleichzeitig bekommen wir aber hinten immer wieder ein Tor rein, sodass wir uns in einem Spiel wie diesem nicht wundern müssen, wenn wir am Ende ohne einen Punkt nach Hause gehen. Wir sind halt noch nicht die Spitzenmannschaft, für die uns alle halten.“

Zu Beginn übernahm die Heimelf durchaus druckvoll das Geschehen und ließ die Gäste dabei

VfB Wissen - SG Müschenbach/H. 0:1 (0:0)

Wissen: Scherreiks - Ebach, Weirshagen, Land, Ferfort - Kohl, Schulz - Lichtenfeld (46. Aslan), Cakatay (81. Brocca), L. Brenner (46. Ceylan) - Schnell.

Müschbach/Hachenburg: Zenz - Zeiler, Klein, Bleich, Klöckner - Oettgen, Mies, D. Dykewicz, S. Dykewicz (68. Hüsch) - Sönmez (90. Wenzelmann), Nauroth.

Schiedsrichter: Fabian Schneider (Grafschaft) - **Zuschauer:** 220.

Tor: 0:1 Gerrit Oettgen (83.).

kaum selbst in Aktion treten, eigene Möglichkeiten des VfB waren allerdings auch rar gesät. Lediglich Rüdiger Schulz per Kopf (7.) und Cem Cakatay (16.) prüften SG-Keeper Markus Zenz.

In der Folge traten auch die Mannschaft Kombinierten mehr in Erscheinung, beide Teams präsentierten sich jedoch zu zögerlich vor dem gegnerischen Tor. Sinnbildlich dafür stand der Wissener Cakatay, der sich auf der linken Seite freigelassen hatte, dann aber ein, zwei Haken zu viel um seine herbeigeeilten Gegenspieler schlug und den Ball schließlich vertändelte (19.).

Erst nach der Pause entwickelte sich eine packende Partie, die Gastgeber waren besser im Spiel, trafen aber das Tor nicht. Die beste Chance setzte der eingewechselte Fatih Ceylan per Kopf ans Lattenkreuz (62.).

Wissen schien sich sicher zu sein, hier noch etwas holen zu können und stand entsprechend hoch, was die SG immer wieder zu Kontern verlockte, doch der erste Versuch misslang noch: In der Vorwärtsbewegung verlor der VfB den Ball, in der folgenden 4:1-Situation konnte Müschenbachs Stuart Dykewicz gerade noch vor dem Tor schuss gestoppt werden (64.). Nach dem Gegentreffer warf die Heimelf alles nach vorne, doch selbst die Mitarbeit von Torwart Scherreiks bei einer Ecke brachte keinen Erfolg mehr (90.).

Müschbachs Trainer Volker Heun zeigte sich sehr zufrieden: „Das war ein sehr wichtiger Sieg gegen eine starke Mannschaft. Wissen ist nicht viel eingefallen, auch wenn wir zu viele Standardsituationen zugelassen haben. Hätten wir cleverer gespielt, wäre wohl auch noch das zweite Tor für uns drin gewesen.“

Neitersen lässt zwei Punkte liegen

Bezirksliga Ost Beim 1:1 ist Montabaur einem Dreier nahe

Von unserem Reporter Andreas Hundhammer

■ **Montabaur.** Der TuS Montabaur lebt. Am 21. Spieltag der Bezirksliga Ost trotzte der Tabellenvorletzte dem Spitzenreiter SG Neitersen/Altenkirchen ein 1:1 (1:1) ab. Dabei ließ die Mannschaft von TuS-Trainer Benedikt Lauer erkennen, dass sie weiß, wie man im Abstiegskampf zu Werke gehen muss. Und auch wenn die Kreisstädter einem Dreier näher waren als der Gegner, so sprach Lauer hinterher von einem gewonnenen, statt von zwei verlorenen Punkten für sein Team.

Im Spiel gegen den Ball warteten die Gastgeber mit einer massierten 5-3-2-Formation auf und waren bei Ballgewinn auf schnelles Umschalten bedacht. Dieser Plan ging von Beginn an auf, zumal Neitersen in der Rückwärtsbewegung äußerst schlafmützig wirkte. So war der Montabaure Führungstreffer nur die logische Konsequenz: Eine Maßflanke von Tamer Türk verwertete der in der Mitte sträflich frei gelassene Jong Hyun Mun zum 1:0 (16.).

In der Folge fanden die Gäste allmählich ins Spiel, erarbeiteten sich die eine oder andere gute Möglichkeit und kamen durch Nicolai Hees und der gütigen Mithilfe von TuS-Torwart Mark Lollert, der Hees' Freistoß unterschätzte und den Ball ins lange Eck segeln ließ, zum 1:1 (41.). Der Aufreger des Spiels ereignete sich dann kurz vor der Pause. Nachdem Lollert sich bei einem weiten Ball abermals verschätzt hatte und der aufgerückte Florian Wirths die Kugel mit der Hüfte über die Linie gedrückt hatte, lagen die Einheimischen plötzlich mit 1:2 hinten – doch das sah Schiedsrichter Paul Besjaew anders. Der Unparteiische wollte ein absichtliches Handspiel von Wirths erkannt haben und schickte den bereits verwarmten Innenverteidiger mit Gelb-Rot vorzeitig zum Duschen (45.+1). „Das



Nichts zu verschenken hatte der TuS Montabaur im Heimspiel gegen die SG Neitersen. Das macht TuS-Verteidiger Tobias Schulz (weißes Trikot) in dieser Szene gegen Neitersens André Fischer deutlich.

Foto: Marco Rosbach

ist ein Witz“, machte Wirths seinem Unmut beim Verlassen des Felds Luft. Statt also mit einer Führung im Rücken in den zweiten Abschnitt zu gehen, mussten die Wiedbachtaler in den zweiten 45

Minuten in Unterzahl das Remis verteidigen.

Und das taten die Mannen von SG-Trainer Cornel Hirt nach dem Seitenwechsel vorbildlich und gewährten dem TuS bis auf wenige

Ausnahmen keine nennenswerten Torchancen. Die besten vergab der eingewechselte Rico Brenner, der eine Hereingabe des überragenden Mun Neitersens Simon Mankel an den Rücken köpfte (69.) und mit dem Schlusspfiff zu überhastet abschloss (90.+2).

„Wir müssen uns den Vorwurf machen, dass wir nicht konzentriert genug angefangen haben“, bemängelte Hirt nach dem Schlusspfiff. „Trotzdem sind wir dann zurückgekommen, machen das 1:1 und eigentlich auch das 2:1. Dass das ein reguläres Tor war, hat jeder gesehen, selbst von Montabaur hat sich niemand beschwert. Aber gut, damit müssen wir leben.“

TuS Montabaur - SG Neitersen/Altenkirchen 1:1 (1:1)

Montabaur: Lollert - Aller (77. Yamada), Schulz, Denker, Husaj, Merl - Isami, Omi, Rang (59. Stähler) - Mun, Türk (59. Brenner).

Neitersen: Humberg - Weßler, Gerhardt, Wirths, Dietz (58. Mankel) - Scholz (58. Holzinger), Hees, Heuten, Peters - vom Dorf (76. Bischoff), Fischer.

Schiedsrichter: Paul Besjaew (Bendorf).

Zuschauer: 70.

Tore: 1:0 Jong Hyun Mun (16.), 1:1 Nicolai Hees (41.).

Besonderheiten: Gelb-Rote Karte für Neitersens Florian Wirths (45.+1) wegen Foulspiels und absichtlichem Handspiel.



Wissens Neuzugang Serdar Aslan (rechts) kam zur zweiten Halbzeit, konnte das Angriffsspiel des VfB aber auch nicht beleben.

Foto: Perro

Mudersbach macht in Überzahl gegen Neunkirchen den Sack zu

Fußball-Kreisliga SG bleibt in der Rückrunde ungeschlagen - Meudt dreht auf

■ **Region.** Im Fußball-Oberhaus des Kreises Westerwald/Sieg rollte am Sonntag erstmals in diesem Jahr der Ball. Die SG Westernohe verlor das Nachholspiel gegen die SG Meudt, nachdem die Hausherrn zur Pause geführt hatten.

Kreisliga A Westerwald/Sieg

SG Westernohe/Neunkirchen - SG Meudt/Berod/Elbingen-Hahn 1:4 (1:0). Die Gastgeber hatten in der ereignisarmen ersten Hälfte vor 80 Zuschauern leichte Vorteile und gingen durch ein Eigentor, das den Gästen in der 22. Minute in einem Strafraumgetümmel unterlief, in Führung. Als Westernohe die Großchance zum 2:0 ungenutzt ließ

und verletzungsbedingt zweimal wechseln musste, wendete sich das Blatt. Marco Lauf (61.), Torjäger Turhan Baylan (68., 83.) und Matthias Hebgun in der Schlussminute sorgten für den letztlich noch sehr deutlichen Meudter Erfolg.

Kreisliga B Westerwald/Wied

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth II - SV Göllesheim 0:1 (0:0). Der Favorit aus Göllesheim hatte erwartungsgemäß mehr vom Spiel. Die erste Chance des gesamten Spiels hatten allerdings Ellingen II in der 79. Minute und kassierte im Gegenzug das 0:1. „Das war ärgerlich, eigentlich war es ein typisches 0:0-Spiel“, so SGE-Trainer Michael Pi-

eta. Tor: 0:1 Manoel Schug (80.).

Kreisliga B Siegen/Wittgenstein

SpVg Neunkirchen - SG Mudersbach 0:3 (0:1). Die SG Mudersbach/Brachbach bleibt in der Rückrunde ungeschlagen. Bei der SpVg Neunkirchen setzte sich der Tabellenführer mit 3:0 durch. Antonio Neuser brachte die Gäste in der 35. Minute in Führung. Erst als Neunkirchen nach gut einer Stunde innerhalb einer Minute zwei Rote Karten kassierte und Mudersbach in doppelter Überzahl auf dem Platz stand, folgten weitere Treffer. Markus Keuchel (72.) und erneut Antonio Neuser (81.) erzielten den 3:0-Endstand. *rwe/gh/ius*

Braun siegt in Polch

Radsport Kirchener flüchtet im Finale

■ **Polch.** Der Kirchener Julian Braun vom Koblenzer Profiradteam Kuota-Lotto heißt der Sieger im Hauptrennen der ersten Auflage des Griesson - de Beukelaer-Radrennens in Polch über 111 Kilometer. Der 19-Jährige attackierte im Finale aus einer 20-köpfigen Spitzengruppe heraus und überquerte als Solist die Ziellinie. Den Doppelpfiff der Koblenzer Mannschaft machte der Deutsche U 23-Meister Max Walscheid aus Neuwied perfekt, der den Sprint der Verfolgergruppe für sich entschied. Bei den Frauen gewann die Tschechin Martina Ruzickova.